



English version below

Track 6: Recht in den Medien – Muster und Wirkungen

Verantwortlich: Stefan Machura (Bangor)

Seit den Sechzigerjahren befassen sich Juristen, Soziologen und andere Wissenschaftler mit der Darstellung des Rechts in den Medien und speziell in der populären Kultur. Zunächst und weiterhin anhaltend ging es um das Bild des Rechts, der Rechtsberufe und -institutionen in der Presse, in Literatur und Filmen. In den letzten Jahren werden Fernsehsendungen systematisch einbezogen und ihre Derivate im Netz. Der Beitrag der Medien zu Vertrauen und Legitimität des Rechts steht im Mittelpunkt dieses Tracks. Wirken sie einer Abkehr vom liberalen Rechtsstaat entgegen oder arbeiten sie einer grundlegenden Änderung zu? Oder sind die Inhalte zu verschieden, so dass eine Bestimmung von Medienwirkungen kaum noch möglich ist?

Außer Meisterwerken der Filmkunst und der Literatur bildeten Printmedien und Fernsehnachrichten lange einen Schwerpunkt. Es wurde Besorgnis geäußert über eine verzerrte Darstellung, die das Vertrauen der Öffentlichkeit in das Recht erschüttern könnte. Mittlerweile wird ein breiteres Spektrum von Medienprodukten in die Analyse einbezogen und sozial- und medienwissenschaftlich fundierte Wirkungsforschung beschreibt differenziertere Effekte auf das Publikum. Einbezogen wurde außerdem der gesellschaftliche Einfluss auf die Rechtsdarstellungen in den Medien und der Beitrag von Juristen, etwa als Akteure der Medienindustrie.

Entsprechend der Faszination für Medienprodukte aus den USA und deren weitgehender Marktbeherrschung, richtete sich das Augenmerk vor allem auf das Hollywoodkino und amerikanische Serien. Allerdings wird das Kino, die Literatur und das Fernsehen anderer, insbesondere europäischer, Länder zunehmend zum Forschungsgegenstand. Mit dem Bedeutungsgewinn der „sozialen Medien“ stellt sich die Frage, wie die Kommunikation in diesen zum Bild des Rechts in der Öffentlichkeit beiträgt. Interessant ist auch, nach welchen Mustern medienübergreifende Diskurse ablaufen und ob sie gegebenenfalls Botschaften über das Recht noch verstärken.

Willkommen sind Paper zu den genannten Themenkreisen, aber auch zu Forschungsmethoden und zum medienbezogenen Unterricht.

Track 6: Law in the Media – Patterns and Effects

Organisation: Stefan Machura

Since the 1960s lawyers, sociologists and others are analysing the depiction of law in the media and especially in popular culture. At first and continuing until today they looked at the portrayal of law, the legal profession and legal institutions in the press, in literature and film. In recent years television shows are systematically included and their off-springs in the internet. At the centre of this conference track is the contribution of media to trust in and legitimacy of the law. Do they work against people turning away from the liberal state of law or do they support a fundamental change? Or is media content so divers that media effects are hardly discernible?

Apart from masterpieces of film art and literature, print media and TV news were a focus for a long time. Concerns were raised about a skewed image which undermines public trust in the law. Nowadays, a broader spectrum of media products is included; social science and media scholarship underpin effects research describing more nuanced audience effects. In addition, society's influence on the media and the contribution of lawyers, for example those working for the media industry, are taken account of.

Following from the fascination for American media products and from their far-reaching market domination, the Hollywood cinema and US series first attracted attention. But increasingly, the cinema, literature and television of other, especially European, countries are being researched. The rise of the "social media" poses the question how they contribute to the picture of the law held by the public. Of interest is also, how discourses across media run and if they possibly enforce messages about law.

Papers dealing with the topics mentioned are welcome, but also papers on research methods and on teaching law in the media.